

Referate / OE	Kommentierung
<p>Kreisverwaltungsreferat</p>	<p>Danke für die Mitzeichnung und Unterstützung als Vertretung der Mieterreferate im CAFM-Projekt einerseits und der Mitarbeit in der etablierten CAFM Professional Group andererseits.</p>
<p>Gesundheitsreferat</p> <p>Städtische Friedhöfe "Wichtig ist aus unserer Perspektive, dass sich durch die Umstellung des Prozesses im Rahmen von CAFM für die Gebäudenutzer kein Mehraufwand ergibt und die Abläufe auch in Zukunft möglichst schlank gehalten werden. Eine schnelle Reaktionsfähigkeit insbesondere bei akuten Störungsmeldungen im Rahmen der THV sollte gegeben sein."</p> <p>Mieterreferat</p> <p>„[...]fehlende Funktionen...] typische Mieterreferate [...]. Konkret geht es hierbei um die Bewirtschaftung der operativen Flächen“.</p> <p>Belegungs-, Einrichtungs-, Umzugsmanagement. „Professionelle Umsetzung der geforderten Flächeneinsparungen [...] im Rahmen des Konzeptes von nowM [...].</p>	<p>Wir konnten durch die Digitalisierung der Geschäftsprozesse erhebliche Synergieeffekte heben und können erkennen, dass sich die umgesetzten FM-Prozesse deutlich beschleunigt und in der Qualität erheblich verbessert haben. Das Störfallmanagement ist bereits seit mehreren Jahren auf die neue Digitale Plattform des CAFM-Systems gehoben worden. Wir sehen auch hier deutliche Verbesserungen, insbesondere in der digitalen, medienbruchfreien Zusammenarbeit zwischen den mfm-Referaten.</p> <p>Das CAFM-Projekt hat im Rahmen einer Pilotierung das grafische-gestützte Belegungs-, Einrichtungs- und Umzugsmanagement realisiert. Durch die Coronakrise verursacht, standen zum Zeitpunkt der Entscheidung für einen weiteren Ausbau des Pilotbetriebes mit den damit verbundenen Vergaben/Ausgaben, nicht die ursprünglich eingeplanten Finanzmittel zur Verfügung. Darüber hinaus sind, im Rahmen einer erneuten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, die mfm-Referate ohne konkrete Antwort in den entscheidenden Lenkungskreis gegangen. Es wurde daher dort entschieden, dieses Thema aus dem Infrastrukturellen Facility Management nicht weiter zu verfolgen.</p> <p>Wir stimmen hier allerdings zu, dass unter dem Licht der Beschlusslage „neuer Bürowelten“ eine erneute Betrachtung dieses Themas sinnvoll ist und bitte Sie mit der Vertretung der Mieterreferate im KVR das weitere Vorgehen in der CAFM Professional Group abzustimmen.</p>
<p>Baureferat</p>	<p>Vielen Dank für die Mitzeichnung und die fortlaufende Unterstützung des CAFM-Projektes.</p>

<p>Sozialreferat</p> <p>„die dargelegte transparente Datenbasis der städtischen Liegenschaften und Grundstücke“ [...] Erleichterungen bei der Raumbewirtschaftung.</p> <p>[...] positiv zu würdigen [...] Überblick über sehr komplexe Geschäftsprozesse erarbeitet haben.</p> <p>[...] Bereitstellung des Gebäudezustandsmanagement, sowohl stationär als auch mobil auf Tablets, hat Vorbildcharakter für die weiteren Digitalisierungsschritte der LHM.</p> <p>[...] dargestellte Aktivitäten des Projektes (im Bereich der Fortbildung Anm. d. Verf.) alle betroffenen Mitarbeiter*innen an die modernen Arbeitsweisen heranzuführen und ihre digitale Kompetenz zu stärken, sollte auch in anderen stadtweiten Projekten Nachahmung finden.</p>	<p>Wir sehen bereits seit mehreren Monaten erhebliche Verbesserungen diesbezüglich und bekommen dies auch als Rückmeldung aus den mfm-Referaten. Entscheidende Voraussetzung dafür ist jedoch, dass das in den beiden Vermieterreferaten angesiedelte „dezentrale FM-Datenmanagement“ und das stadtweit zentrale, im KR geschaffene, „CAFM-Stammdatenmanagement“ ihre Aufgaben vollständig und in hoher Qualität erfüllen.</p> <p>Danke für die Anerkennung der Ergebnisse. Wir halten dies auch für wesentliche Meilensteine im Kontext der Digitalisierung des Münchner Immobilien- und Facility Managements.</p> <p>Die erstmalige Bereitstellung einer fachlichen IT-Unterstützung, zeitgleich auf stationären und mobilen Endgeräten, war ein großer Schritt für die LHM. Wir schätzen dies ebenfalls als Vorbild für die weitere Digitalisierung der LHM ein.</p> <p>Die umfassenden Maßnahmen im Bereich der Fortbildung, sind auf eine projektspezifische Integration des POR in das CAFM-Projekt, personell und organisatorisch, zurückzuführen. Diese sinnstiftende und sehr produktive Zusammenarbeit hat die zahlreichen, bedarfs- und zielorientierten Fortbildungen und der Anwendung neuer Methoden der Erwachsenenbildung, sowohl analog als auch digital erst den Weg geebnet.</p> <p>Danke für die Anerkennung.</p> <p>Wir werden dies, auch als ein positives Ergebnis aus der „Lessons Learned“ Veranstaltung, durch ein geeignetes Format für zukünftige und laufende stadtweite Projekte/Programme kommunizieren.</p>
---	---

<p>Direktorium</p> <p>„Das Direktorium [...] bedauert es, dass der Prozess „Reinigungsmängel“ nicht abgebildet wurde und Reinigungsflächen nicht digital zur Verfügung gestellt werden.“</p>	<p>Die benannten Geschäftsprozesse waren Teil des als Release Nummer 5 bezeichneten Arbeitspaketes. Dieses konnten aufgrund des Fortschreitens im Programm d/4f nicht mehr umgesetzt werden. Wir haben die Themen aus dem Release 5 jedoch in den Empfehlungen aufgegriffen und sehen eine Digitalisierung dieser durch ein „Massengeschäft“ charakterisierten FM-Prozesse als durchaus sinnvoll an. Eine Bedingung dafür ist, dass das Kommunalreferat analog dem Vorgehen des Referates für Bildung und Sport seine Immobilien mit aktuellen CAFM-CAD Plänen im CAFM-System ergänzt. Hintergrund dafür ist, dass alle zeitgemäßen Digitalisierungen, die sich mit dem Thema „Reinigung“ aus dem Infrastrukturellen Facility Management befassen, auf der Grundlage aktueller grafischer Darstellungen (Daten) aufgebaut sind.</p>
<p>Kulturreferat</p> <p>[...] wir weisen darauf hin, dass die Gebäude der Betriebe gewerblicher Art mit eigenem Buchungskreis (z. B. Münchner Stadtmuseum) vom Kulturreferat selbst verwaltet [...] werden. Es ist daher erforderlich, die entsprechenden dezentralen Zugriffe auf das CAFM-System einzurichten.</p>	<p>Vielen Dank für die Hinweise. In diesem Zusammenhang können wir Folgendes klarstellen: Aus dem vorlaufenden Organisationsprojekt Münchner Facility Management sind die „Betriebe gewerbliche Art“ und z. B. auch Stiftungen ebenso wie Eigenbetriebe weitestgehend ausgeschlossen worden. Das CAFM-Projekt konnte diese Themen daher auch nicht umsetzen. Grundsätzlich kann, nach Klärung der Finanz- und Werteflüsse im Rahmen eines Anforderungsmanagement mit Einbindung der betroffenen SKA-Fachbereiche und des KR, eine Aufnahme dieser Immobilien durchaus erfolgen. Sobald diese Klärungen stattgefunden haben und ggf. Anpassungsmaßnahmen am CAFM-System durch it@M vorgenommen wurden, können den Mitarbeitenden des Kulturreferats bereits bestehende CAFM-Systemrollen ohne Weiteres zugeordnet werden und damit ein funktionsfähiger Zugriff auf das CAFM-System sehr schnell ermöglicht. Wir bitten Sie daher, dieses Thema mit der Vertretung der Mieterreferate in der CAFM Professional Group abzustimmen und einen entsprechenden Business Request dort einzubringen. CAFM-systemseitig stehen hier keine uns bekannten Limitierungen entgegen.</p>

<p>Personal- und Organisationsreferat</p> <p>„[...] beglückwünscht alle Beteiligten zum Projekterfolg.“</p> <p>„[...] Insbesondere bleibt unerwähnt, dass die Daten des Onlineantrages [zur Wohnheimverwaltung] (Anm.d. Verf.) nicht in das System eingestellt werden können, sondern nach wie vor manuell erfasst werden.“</p> <p>„[...] ausgesprochene Empfehlung bzgl. des Arbeitsschutz- Management-System wird aufgegriffen und im Rahmen des regulären Software-Lifecycles bezüglich einer Integration in CAFM in Zusammenarbeit mit dem IT-Referat evaluiert.“</p>	<p>Wir bedanken uns für die Glückwünsche.</p> <p>Wir haben diesen Umstand bereits im Vorfeld in Kapitel 1.7 dargestellt.</p> <p>„In weiteren Ausbaustufen konnte die digitale Kommunikation verbessert werden, durch die Bereitstellung eines Online-Antrages und einer Kommunikations-/Onlinepräsenz der LHM für alle Belange der Wohnheimverwaltung. Der bestehende Papierantrag ist damit entfallen. Der weitere Ausbau in eine vollständig automatisierte Schnittstelle wird durch das POR gewünscht.“</p> <p>Wir bitten hier das POR den entsprechenden Business Request im dafür vorgesehenen Prozess in die CAFM Professional Group einzubringen. Sollte es dort zu keiner Einigung/Realisierung kommen, werden wir gerne unterstützen.</p> <p>Wir freuen uns, dass die Empfehlung aufgegriffen wird, und halten aus Sicht der Vermeidung von Doppelaufwänden und der Vorhaltung doppelter Daten dieses Vorgehen für effektiv und effizient.</p>
--	--

<p>Stadtkämmerei</p> <p>„[...] zur Finanzierung der Maßnahmen sollen, die noch nicht verbrauchten Projektmittel herangezogen werden. Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Wir bitten jedoch den konkreten Mittelbedarf darzustellen und den vrs. jahresabhängigen Finanzierungsbedarf zu ergänzen.“</p> <p>digital/4finance</p> <p>„[...] Punkt 2.3.1 [...] die Thematik der Verbuchung von Abschreibungen auf Immobilienobjekte im Kontext des Programms digital/4finance aufgegriffen wurde.</p> <p>„[...] Punkt 2.3.2 [...] Schnittstellen zu nebenkostenrelevanten Kosten verbuchenden Fachverfahren nicht im Programmumfang [...] enthalten ist [...]“</p> <p>²[...] Punkt 2.3.5 [...] einen Einsatz einer kreditorischen Belegschnittstelle für die Komponenten PSCD geprüft hat. Aufgrund der Ergebnisse dieser Prüfung wurde entschieden, einen Einsatz der kreditorischen Schnittstelle nicht weiter zu verfolgen.[...] während der Programmlaufzeit [...] keine prozessualen Veränderungen am Altsystem SAP-MkRw mehr vorgenommen werden. Eine Aufnahme in den Programmscope oder eine parallele Erarbeitung im SAP S/4HANA scheidet ebenso aus.[...] perspektivisch frühestens 2025.</p>	<p>Wir begrüßen, dass grundsätzlich keine Einwände bestehen, die nicht verbrauchten Projektmittel für die offenen Maßnahmen heranzuziehen. Der konkrete Mittelbedarf wird in der Antragsziffer im nicht-öffentlichen Beschluss benannt. Der vrs. konkrete Finanzierungsbedarf in Jahresscheiben wird in Punkt 2 des nicht-öffentlichen Beschlusses tabellarisch dargestellt und in der Beschlussziffer textuell ergänzt.</p> <p>Wir begrüßen, dass d/4f das Thema aufgegriffen hat.</p> <p>Es ist bekannt, dass eine Verortung dieses Themas nicht in d/4f stattfinden kann.</p> <p>Die Entscheidung bezüglich der Nichtanwendung kreditorischer Komponenten für PSCD war uns nicht bekannt. Insofern muss im Rahmen der noch auszugestaltenden Lösung für die Empfehlungen aus der öffentlichen Bekanntgabe, das Thema der FM-Prozesse mit kreditorischem Finanz- und Wertefluss noch einmal aufgegriffen werden. Wir sind ebenfalls der Auffassung, dass eine Realisierung erst nach der grundlegenden Inbetriebnahme von S/4HANA vorgenommen werden kann.</p>
---	--

<p>Referat für Bildung und Sport (unter Vorbehalt) „[...] teilen wir die Meinung, dass durch das Projekt CAFM ein großer Meilenstein im Bereich der digitalen Immobilienverwaltung der Landeshauptstadt München gesetzt wurde[...]“</p> <p>„[...] Die im Jahr 2012 vollzogene Münchner-Facility-Management-Umstellung wurde mit CAFM computerbasiert umgesetzt. Dadurch wurden einige referatsübergreifende Prozesse identifiziert, die zwar in Prozessbeschreibungen dokumentiert aber in der Praxis noch nicht vollumfänglich umgesetzt waren. Dies musste im Projektverlauf mitgedacht und mit konzipiert werden und konnte durch die gute Zusammenarbeit zwischen Projektteam und den mfm-Referaten (BauR, KR, RBS) behoben und neu mit Leben gefüllt werden. [...]“</p> <p>„[...] in einer gelungenen Gremienstruktur transparent implementiert (u.a. durch interne Austauschrunden, Initiierung von bedarfsorientierte Schulungen für alle Nutzer*innen, Kommunikation / Wissensplattformen in den Neuen Medien, etc.).[...]“</p> <p>„[...]Die nach Beendigung der Projektstruktur noch offenen Aspekte wie: - stundenweise Vermietung von Sportflächen - Berichtswesen - Reinigungs- und Energiemanagement - Belegungs- und Umzugsmanagement sollten zwingend noch umgesetzt werden. [...]“</p> <p>„[...] Darüber hinaus verfolgt das RBS gemeinsam mit den Schnittstellen das ehrgeizige Ziel, alle Bildungsimmobilien zu bemaßen (incl. CAD-Pläne). Dies wird stringent weiter verfolgt und in eine weitere Stadtratsvorlage einfließen.[...]“</p>	<p>Wir freuen uns über die Einschätzung und bestätigen diese aus unserer Sicht.</p> <p>Die Überarbeitung der mfm-Prozesse hin zu einer höheren Qualität einerseits, sowie die Ergänzung fehlender Facility Management Prozesse andererseits, waren zwingende Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung. Wir haben die zunehmend bessere Zusammenarbeit unter den mfm-Referaten im Laufe der Projektarbeit, insbesondere in den letzten vier Jahren, als großen Erfolg der gemeinsamen Arbeit mit Freude wahrgenommen.</p> <p>Wir halten die im Lauf der Projektarbeit entstandene Gremienstrukturen und dem Einsatz zeitgemäßer Kommunikationsinstrumente, -methoden und Werkzeuge auf für einen Erfolgsfaktor. Wir sehen dabei auch Vorbildcharakter für laufende und zukünftige stadtweite Projekte und Programme.</p> <p>Wir sind auch der Meinung, dass die noch fehlenden inhaltlichen Themen aufgegriffen und in einer noch zu gestaltenden Lösung realisiert/digitalisiert werden sollen. Dies kann aber bei den genannten Themen erst nach der Inbetriebnahme der neuen SAP-Umgebung als Ergebnis des Programmes digital/4finance umgesetzt werden.</p> <p>Die Digitalisierung und Erhebung von CAD-CAFM Plänen, sowie die damit verbundene direkte Einspielung alphanumerischer Immobilienstammdaten in das CAFM-System werden die LHM in die Lage versetzen sehr genau über die eigenen Immobilienflächen, sowie deren Eigenschaften ad hoc und auch visuell Auswertungen zu erstellen, und die damit verbundenen Geschäftsprozesse deutlich zu verbessern.</p>
--	---

<p>„[...] Das RBS schließt sich, insbesondere den unter 2.3 der Sitzungsvorlage gemachten Empfehlungen, an. Demnach ist eine Integration der Anlagenbuchhaltung, spätestens ab Einführung von SAP S/4Hana, in das Modul RE-FX unerlässlich. Ebenso ist die Anbindung des Fachverfahrens Grundsteuer der Stadtkämmerei an das Modul RE-FX notwendig.“</p> <p>„[...]Unter Punkt 2.3.7 wird auf die notwendige Anpassung von Vorsystemen an das städtische CAFM-System eingegangen. Im RBS ist hier vor allem das Programm für die Straßenreinigungsgebührenabrechnung (StraMuc) des Baureferats zu nennen. Bisher ist es nicht möglich die Kosten auf Kontierungsobjekte in RE-FX zu buchen, was zur Notwendigkeit der Vorhaltung oben beschriebener Doppelstrukturen führt.“ Weiter ist es im bestehenden System nicht möglich Planwerte auf Kontierungsobjekten in RE-FX zu hinterlegen. Dies führt zu der Situation, dass Ist- und Planwerte in unterschiedlichen Modulen hinterlegt sind. Plan/Ist-Auswertungen sind somit nicht direkt in SAP möglich, sondern bedürfen der Erstellung von manuellen Auswertungen in MS-Excel. Die Funktionalität Planwerte zu hinterlegen sollte daher spätestens in SAP S/4Hana ergänzt werden.“</p>	<p>Vielen Dank für die Zustimmung. Wir sehen diese Punkte auch als weitere wichtige Bausteine des CAFM-Systems an.</p> <p>Das angesprochene IT-System gehört zu den nicht von mfm- und CAFM-Projekt umfassten Vorsystemen. Wir halten die Anpassung dieser Systeme z. B. auch im Rahmen von Life-Cicle Maßnahmen für zielführend.</p> <p>Die Einführung von SAP RE-FX (kaufmännischen) Immobilienobjekten als „Kontierungselement“ für die Planung des Haushaltes ist bereits bei d/4f in der Prüfung. Wir halten es für zielführend.</p>
---	---

<p>Kommunalreferat</p> <p>„[...] ist mit diesem Projekt ein grundlegender Schritt in Richtung Digitalisierung der Immobilienverwaltung getan.“</p> <p>„[...]Für eine umfassende Lösung sind jedoch [...] zahlreiche weitere Maßnahmen zu ergreifen.“</p> <p>„[...]Vom ursprünglich umfänglichen Projektauftrag mussten [...] Abstriche vorgenommen und diese Themen auf weitere Vorhaben im Anschluss an das Projekt verschoben werden. [...] Diese gilt es nun beispielsweise im Rahmen von digital/4finance und im Anschluss daran etwa in einem Projekt „CAFM 2.0“ aufzugreifen.“</p> <p>„[...]Mit der derzeitigen Lösung, dem nunmehr etablierten gemeinsamen Datenbestand über die mfm-Referate hinweg und den definierten gemeinsamen Prozessen sehen wir in dem Ergebnis dieses Projekts einen soliden Grundstock, den es jedoch in den kommenden Jahren Zug um Zug zu einem umfassenden IT-gestützten Facilitymanagement zu erweitern und zu ergänzen gilt.“</p>	<p>Wir sehen die Ergebnisse des CAFM-Projektes ebenfalls als erfolgreichen ersten großen Schritt in die Digitalisierung des Immobilien- und Facility Managements an.</p> <p>Dem stimmen wir zu.</p> <p>Die anfänglichen Herausforderungen beginnend mit der langen Phase der Personalrekrutierung über inhaltliche Abstriche aus der Phase der Coronakrise bis hin zum Fortschreiten von digital/4finance mit den damit verbundenen Abstrichen im Projekt CAFM erforderten eine Neu-Priorisierung der zu realisierenden Inhalte des Projektes.</p> <p>Die offenen Punkte sind aus unserer Sicht zeitnah einer Digitalisierung zuzuführen. Dabei wird jedoch eine Übernahme von neuen Themen in d/4f der Ausnahmefall bleiben. Einer noch zu gestaltenden Lösung für die nicht im Projektkontext von CAFM gelösten Anforderungen halten wir im Sinne einer Gesamtlösung für zielführend.</p> <p>Wir begrüßen, dass die geschaffene gemeinsame Datenbasis für die Immobilien der mfm-Referate als „solider Grundstock“ gesehen wird und sehen hier die Rolle des Kommunalreferates für die FM-Stammdatenpflege als Garant an.</p> <p>Die noch offenen und bereits absehbaren, neuen zu erwartende Themen zu digitalisieren, ist aus unserer Sicht für eine zukunftssichere digitale Immobilienverwaltung der LHM unverzichtbar.</p>
---	---

AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

ITM Beschlusswesen

Mi 29.03.2023 07:22

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gleichstellungsstelle für Frauen
Gesendet: Dienstag, 28. März 2023 08:49
An: ITM Beschlusswesen; beschlusse.rit
Betreff: AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

Sehr geehrte Kolleg*innen,

die Gleichstellungsstelle für Frauen meldet Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Tel. 0049-(0)89-233-
Fax 0049-(0)89-233-
E-Mail: gst@muenchen.de
<http://www.muenchen.de/gst>
https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung

Münchner*innen zeigen Haltung gegen sexistische Gewalt und Diskriminierung:
<https://gleichberechtigung-schuetzt-vor-gewalt.de>

Bildbeschreibung: Lila Banner mit oranger Schrift: Gleichberechtigung schützt vor Gewalt. Daneben eine vielfältige Personengruppe.

Wenn Sie sich mit obiger Anrede nicht zutreffend angesprochen fühlen, teilen Sie uns bitte mit, wie Sie angesprochen werden möchten.

Der Newsletter der Gleichstellungsstelle für Frauen informiert über aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in München. Hier können Sie sich für den Newsletter anmelden:

https://service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.dir_7=1

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München www.muenchen.de/ekomm
Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

ITM Beschlusswesen

Do 23.03.2023 14:11

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ***Gesendet:** Mittwoch, 22. März 2023 14:53**An:** ITM Beschlusswesen; beschlusse.rit**Betreff:** AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

Liebe Kolleginnen* und Kollegen*,

für die KGL ergeht hiermit Fehlanzeige!

Beste Grüße

Landeshauptstadt München

OberbürgermeisterKoordinierungsstelle zur
Gleichstellung von LGBTIQ*

Wenn Sie sich mit obiger Anrede nicht zutreffend angesprochen fühlen, teilen Sie uns bitte mit, wie Sie angesprochen werden möchten.

[Hinweise](#) zur elektronischen Kommunikation mit der Stadtverwaltung. Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Termine:	Nach Vereinbarung
Internet:	www.muenchen.de/lgbti
Veranstaltungen für LGBTIQ*	Termine und Veranstaltungen

 Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister
Koordinierungsstelle
zur Gleichstellung
von LGBTIQ*

M 
DICH
MÜNCHEN MAG DICH

RCN
Rainbow
Cities
Network


Münchner
Regenbogen
Stiftung

Datum: 05.04.2023

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Kommunalreferat

Geschäftsleitung

Geschäftsprozess- und

Anforderungsmanagement

KR-GL-GL3

Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)
Sitzungsvorlage für den IT-Ausschuss vom 10.05.2023

An das RIT – Beschlusswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem o. g. Abschlussbericht des CAFM-Projekts haben wir seitens des Kommunalreferats folgende Anmerkungen:

Wie der Bericht die Ergebnisse des CAFM-Projekts in Kapitel 2.4 korrekt zusammenfasst, ist mit diesem Projekt ein grundlegender Schritt in Richtung einer digitalen Immobilienverwaltung der LHM getan. Für eine umfassende Lösung sind jedoch in den kommenden Jahren noch zahlreiche weitere Maßnahmen zu ergreifen. Einige davon zählt dieser Abschlussbericht auch auf.

Vom ursprünglich umfänglichen Projektauftrag mussten aus verschiedenen Gründen im Laufe der Zeit zahlreiche Abstriche vorgenommen und diese Themen auf weitere Vorhaben im Anschluss an das Projekt verschoben werden. Diese gilt es nun beispielsweise im Rahmen von digital/4finance und im Anschluss daran etwa in einem Projekt „CAFM 2.0“ aufzugreifen. Als Beispiel sei hier die Betriebskostenabrechnung genannt, für deren vollständige Digitalisierung die Anpassung mehrerer bestehender Fachverfahren erforderlich ist, was in den kommenden Jahren zusammen mit den beteiligten Referaten anzugehen ist.

Mit der derzeitigen Lösung, dem nunmehr etablierten gemeinsamen Datenbestand über die mfm-Referate hinweg und den definierten gemeinsamen Prozessen sehen wir in dem Ergebnis dieses Projekts einen soliden Grundstock, den es jedoch in den kommenden Jahren Zug um Zug zu einem umfassend IT-gestützten Facilitymanagement zu erweitern und zu ergänzen gilt.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

WG: Gesamtstädtisches Projekt CAFM - Abschlussbericht 2014-2022

ITM Beschlusswesen

Mi 05.04.2023 14:03

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Mittwoch, 5. April 2023 13:08

An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen

Cc: mailbox-beschlusswesen.kult; Kulturreferat GL2

Betreff: Gesamtstädtisches Projekt CAFM - Abschlussbericht 2014-2022

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Kulturreferat erhebt gegen o. g. Bekanntgabe / Beschlussvorlage grundsätzlich keine Einwände.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Gebäude der Betriebe gewerblicher Art mit eigenem Buchungskreis (z. B. Münchner Stadtmuseum) vom Kulturreferat selbst verwaltet und entsprechende Aufwendungen für die Gebäude auch vom Kulturreferat selbst getragen werden. Es ist daher erforderlich, die entsprechenden dezentralen Zugriffe auf das CAFM-System einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Referatsgeschäftsleitung - GL/L
Burgstrasse 4
80331 München

Datum: 30.03.2023

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Kreisverwaltungsreferat

Referatsleitung

KVR-RL

Mitzeichnungsersuchen/Stellungnahme IT-Referat - Gesamtstädtisches Projekt CAFM –
Abschlussbericht 2014 – 2022

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen und Herren,

das KVR (einschließlich Branddirektion) zeichnet den, am 22.03.2023 im Rahmen der
Einbindung vorgelegten Abschlussbericht ohne Anmerkung mit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

WG: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

ITM Beschlusswesen

Do 30.03.2023 08:04

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Geschäftsleitung MOR

Gesendet: Donnerstag, 30. März 2023 08:03

An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen

Cc: BDR MOR

Betreff: AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlagen. Wir haben keine Änderungsvorschläge und melden daher Fehlanzeige.

Freundliche Grüße

Landeshauptstadt München
Mobilitätsreferat
Geschäftsleitung
Leitung (MOR-GL-L)

Datum: 06. 04. 23

Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 10.05.2023 (SB)
Nichtöffentliche Sitzung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000

Bekanntgabe für den IT-Ausschuss am 10.05.2023
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das IT-Referat

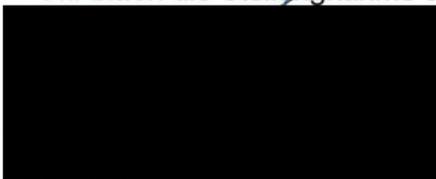
- Vorab per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat bedankt sich für die Zusendung der Sitzungsvorlagen „Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000) und beglückwünscht alle Beteiligten zum erfolgreichen Projektabschluss.

In den vorliegenden Sitzungsvorlagen haben die im Vorfeld abgefragten und der CAFM-Projektleitung mitgeteilten Änderungswünsche des Personal- und Organisationsreferats keinen Eingang gefunden. Insbesondere bleibt unerwähnt, dass die Daten des Onlineantrages nicht in das System eingespielt werden können, sondern nach wie vor manuell erfasst werden müssen. Den Sitzungsvorlagen kann daher seitens des Personal- und Organisationsreferats nur vorbehaltlich der Berücksichtigung dieser bereits vorgebrachten Änderungswünsche zugestimmt werden.

Die unter Ziffer 2.3.4 Arbeitsschutz-Fachverfahren des Personal- und Organisationsreferats ausgesprochene Empfehlung bzgl. des Arbeitsschutz-Management-Systems wird aufgegriffen und im Rahmen des regulären Software-Lifecycles bezüglich einer Integration in CAFM in Zusammenarbeit mit dem IT-Referat evaluiert.

Wir bitten die Stellungnahme den Sitzungsvorlagen beizufügen.



Stadtdirektor

WG: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

ITM Beschlusswesen

Do 30.03.2023 08:42

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Donnerstag, 30. März 2023 08:40

An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen

Cc: E-Mail Beschlusswesen RAW

Betreff: AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das RAW meldet Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Referatsgeschäftsleitung

Herzog-Wilhelm-Straße 15
80331 München

**„Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)“
Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 10.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000**

**I. An das IT-Referat
(per E-Mail an itm.beschlusswesen@muenchen.de)**

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) zeichnet die Beschlussvorlage nach interner Abstimmung aller involvierten Geschäftsbereiche mit.

Wie im Abschlussbericht dargestellt, teilen wir die Meinung, dass durch das Projekt CAFM ein großer Meilenstein im Bereich der digitalen Immobilienverwaltung der Landeshauptstadt München gesetzt wurde. Die im Jahr 2012 vollzogene Münchner-Facility-Management-Umstellung wurde mit CAFM computerbasiert umgesetzt. Dadurch wurden einige referatsübergreifende Prozesse identifiziert, die zwar in Prozessbeschreibungen dokumentiert aber in der Praxis noch nicht vollumfänglich umgesetzt waren. Dies musste im Prozessverlauf mitgedacht und mit konzipiert werden und konnte durch die gute Zusammenarbeit zwischen Projektteam und den mfm-Referaten (BauR, KR, RBS) behoben und neu mit Leben gefüllt werden.

Durch große Initiative der beteiligten Referate – oft auch mit dezimierten Ressourcen – wurden die Module dieses ehrgeizigen Projektes referatsübergreifend abgestimmt auf den Weg gebracht sowie in den einzelnen Referaten und Geschäftsbereichen in einer gelungenen Gremienstruktur transparent implementiert (u.a. durch interne Austauschrunden, Initiierung von bedarfsorientierte Schulungen für alle Nutzer*innen, Kommunikation / Wissensplattformen in den Neuen Medien, etc.).

Die nach Beendigung der Projektstruktur noch offenen Aspekte wie:

- Stundenweise Vermietung von Sportflächen
 - Berichtswesen
 - Reinigungs- und Energiemanagement
 - Belegungs- und Umzugsmanagement
- sollten zwingend noch umgesetzt werden.

Die FM-Prozesse Belegungs- und Umzugsmanagement wurden den Referaten zuletzt in der Phase 2 des Teilprojekts Grafische Integration vorgestellt. Im Rahmen der stadtweiten Umsetzung des Desksharing und den damit verbundenen umfangreichen Belegungen und Umzügen sind digitalisierte Funktionalitäten weiterhin von hohem Interesse und würden die Mieterreferate bei den Detailplanung unterstützen.

Darüber hinaus verfolgt das RBS gemeinsam mit den Schnittstellen das ehrgeizige Ziel, alle Bildungsimmobilen zu bemaßen (incl. CAD-Pläne). Dies wird stringent weiter verfolgt und in eine weitere Stadtratsvorlage einfließen.

Das RBS schließt sich, insbesondere den unter 2.3 der Sitzungsvorlage gemachten Empfehlungen, an. Demnach ist eine Integration der Anlagenbuchhaltung, spätestens ab Einführung von SAP S/4Hana, in das Modul RE-FX unerlässlich. Ebenso ist die Anbindung des Fachverfahrens Grundsteuer der Stadtkämmerei an das Modul RE-FX notwendig. Bisher

müssen, durch die fehlende Integration bzw. Anbindung, umfangreiche Doppelstrukturen bei den Kontierungsobjekten vorgehalten werden, welche zu einer starken Arbeitsbelastung und erhöhten Fehleranfälligkeit führen.

Unter Punkt 2.3.7 wird auf die notwendige Anpassung von Vorsystemen an das städtische CAFM-System eingegangen. Im RBS ist hier vor allem das Programm für die Straßenreinigungsgebührenabrechnung (StraMuc) des Baureferats zu nennen. Bisher ist es nicht möglich die Kosten auf Kontierungsobjekte in RE-FX zu buchen, was zur Notwendigkeit der Vorhaltung oben beschriebener Doppelstrukturen führt.

Weiter ist es im bestehenden System nicht möglich Planwerte auf Kontierungsobjekten in RE-FX zu hinterlegen. Dies führt zu der Situation, dass Ist- und Planwerte in unterschiedlichen Modulen hinterlegt sind. Plan/Ist-Auswertungen sind somit nicht direkt in SAP möglich, sondern bedürfen der Erstellung von manuellen Auswertungen in MS-Excel. Die Funktionalität Planwerte zu hinterlegen sollte daher spätestens in SAP S/4Hana ergänzt werden.

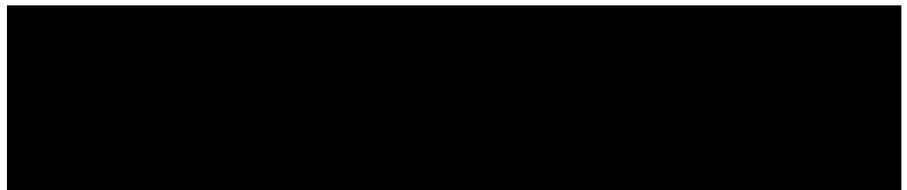
Einen weiteren Punkt stellt die fehlende Anbindung von SD an RE-FX dar. Erlöse (beispielsweise von Photovoltaikanlagen) können derzeit nicht direkt in RE-FX verbucht werden. Auch dabei ist die Vorhaltung von Innenaufträgen und eine monatliche Verrechnung im Rahmen des Monatsabschlusses notwendig. Wir gehen davon aus, dass diese Thematik im Programm digital/4finance erneut aufgegriffen wird, um den derzeit hohen Arbeitsaufwand zu minimieren.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

**II. an RBS-GL 2
an RBS-GL 3**
zur Kenntnis.

III. Ablage ZIM-QSA-FP



Datum: 06.04.2023
Telefon: +49 (89) [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / Vxxxxx Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 10.05.2023
Öffentliche und nichtöffentliche Sitzung

An das IT-Referat

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlagen grundsätzlich keine Einwände.

Zur Finanzierung der Maßnahmen sollen die noch nicht verbrauchten Projektmittel herangezogen werden. Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Wir bitten jedoch den konkreten Mittelbedarf darzustellen und den vrs. jahresabhängigen Finanzierungsbedarf zu ergänzen.

Aus Sicht des Programms digital/4finance wird nachfolgendes angemerkt.

Zu Punkt 2.3.1 ist anzumerken, dass die Thematik der Verbuchung von Abschreibungen auf Immobilienobjekte im Kontext des Programms digital/4finance aufgegriffen wurde.

Zu Punkt 2.3.2 ist anzumerken, dass Schnittstellen zu nebenkostenrelevanten Kosten verbuchenden Fachverfahren nicht im Programmumfang von digital/4finance enthalten ist und von dort auch nicht betrieben wird. Das Programm digital/4finance kann lediglich einen Austausch zwischen den beteiligten Fachbereichen unterstützen.

Zu Punkt 2.3.5 ist anzumerken, dass das Programm digital/4finance einen Einsatz einer kreditorischen Belegschnittstelle für die Komponente PSCD geprüft hat. Aufgrund der Ergebnisse dieser Prüfung wurde entschieden, einen Einsatz der kreditorischen Belegschnittstelle nicht weiter zu verfolgen. Unabhängig davon, können während der Programmlaufzeit des Programms digital/4finance keine prozessualen Veränderungen am Altsystem SAP-MKRw mehr vorgenommen werden. Eine Aufnahme in den Programmscope oder eine parallele Erarbeitung im SAP S/4HANA scheidet ebenso aus. Ein entsprechendes Projekt kann daher perspektivisch frühestens nach 2025 starten.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet
[REDACTED] am 06.04.2023

Datum: 31.03.23

Telefon: 233- [REDACTED]

Telefax: 233- [REDACTED]

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-GPAM/GPM-AM-Team2

Tel.: 0 233- [REDACTED]

Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)

Ergebnisse, Herausforderungen, Empfehlungen des Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM): IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse des Münchner Facility Management (mfm)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V xxxxx

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 10.05.2023

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

mit der Beschlussvorlage „Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)“ berichten Sie über das von 2014-2022 abgearbeitete Projekt, mit welchem die Immobilienprozesse der mfm-Referate digitalisiert wurden. Neben zahlreichen erfolgreich bewältigten Arbeitspaketen benennen Sie auch die noch offenen Punkte, die insbesondere dem parallelen stadtweiten Projekt „digital/4finance“ geschuldet sind.

Als Mieterreferat ist dem Sozialreferat daran gelegen, dass die mfm-Referate zeitgemäß und effizient arbeiten sowie effektiv digital unterstützt werden. Die von Ihnen dargelegte transparente Datenbasis hinsichtlich der städtischen Liegenschaften und Grundstücke trägt hoffentlich dazu bei, dass auch das Sozialreferat bei der Raumbewirtschaftung Erleichterungen erfährt.

Aus Sicht des Geschäftsprozess- und Anforderungsmanagements ist positiv zu würdigen, dass Sie mit einer „vollständigen Geschäftsprozesslandkarte aller Immobilien- und Facility Management Prozesse (...), einer fachlichen Schnittstellenarchitektur, einer Geschäftsarchitektur mit Matrixdarstellung der Fachaufgaben zu Organisationseinheiten und IT-Lösungsbausteinen“ (Kap. 1.12. IT- und Facharchitekturen, S. 10) einen Überblick über sehr komplexe Geschäftsprozesse erarbeitet haben. Auch die vollständige Bereitstellung des Gebäudezustandsmanagements „sowohl stationär als auch mobil auf Tablets“ (ebd.) hat Vorbildcharakter für die weiteren Digitalisierungsschritte der LHM.

Die in Kap. 1.20 Fortbildungsmaßnahmen (S. 14 f.) dargestellten Aktivitäten des Projekts, alle betroffenen Mitarbeiter*innen an die modernen Arbeitsweisen heranzuführen und ihre digitale Kompetenz zu stärken, sollten auch in anderen stadtweiten Projekten Nachahmung finden.

Aus oben genannten Gründen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen



WG: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

ITM Beschlusswesen

Mo 03.04.2023 09:10

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: mailbox-geschaeftsleitung.bau

Gesendet: Montag, 3. April 2023 09:08

An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen

Cc: mailbox-beschluss-und-berichtswesen.bau; mailbox-h0.bau

Betreff: AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Baureferat zeichnet die Beschlussvorlage ohne Einwand mit.

Viele Grüße

Referatsgeschäftsführer

Datum: 30.03.2023

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]



[REDACTED]@muenchen.de

Direktorium

Geschäftsleitung

Leistungsunterstützung

D-GL1-LU

Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)

Ergebnisse, Herausforderungen, Empfehlungen des Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM): IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse des Münchner Facility Management (mfm)

IT-Referat

Werkleitung

Büro der Werkleitung

z.H. [REDACTED]

Das Direktorium nimmt zu o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Mit der Beschlussvorlage besteht von Seiten des Direktoriums Einverständnis.

Das Direktorium, u.a. zuständig für die Ausschreibung von Gebäudereinigungsleistungen und Durchsetzung von Gewährleistungsmängel, bedauert es, dass der Prozess „Reinigungsmängel“ nicht abgebildet wurde und Reinigungsflächen nicht digital zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

ITM Beschlusswesen

Mi 05.04.2023 12:06

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Mittwoch, 5. April 2023 11:23

An: ITM Beschlusswesen

Betreff: AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

Sehr geehrte Frau
liebe ,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlage „Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022“ vom 22.03.2023. Der Gesamtpersonalrat hat diese auf seiner Sitzung vom 05.04.2023 behandelt und nimmt die Information dankend zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Landeshauptstadt
München

Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München



Telefon: +49 089/233-

Fax: +49 089/233-

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WILMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“

Datum: 03. April 2023

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

Frau [REDACTED]
[REDACTED]

Gesundheitsreferat
Referatsleitung
GSR-R

GSR-GL-GPAM

Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Telefon 233 [REDACTED]

**Abschluss Projekt Computer Aided Facility Management (CAFM)
- öffentliche Sitzungsvorlage -
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V
Stellungnahme des Gesundheitsreferats**

IT-Referat

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt die o.g. Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Aus Sicht eines Mieterreferates fehlen leider wichtige Alltagsfunktionen. Es ist uns daher ein Anliegen, typische „Mieter-Funktionen“ in weiteren Umsetzungsschritten zu realisieren. Dazu möchte das GSR die CAFM-Professionalgroup ausdrücklich auffordern. Für einen entsprechenden Dialog steht die Geschäftsleitung des GSR gerne bereit.

Konkret geht es hierbei um die operative Bewirtschaftung der genutzten Flächen (Belegungs-, Einrichtungs- und Umzugsmanagement sowie szenarienbasierte Planung von Belegungsalternativen) sowie um die professionelle Umsetzung des durch die vorgegebenen Flächeneinsparungen und des im Konzept „neue Office Welten München, nowM“ vorgesehenen Prinzips des „Desk Sharing“. Dieses erfordert entsprechende flexible und kurzfristige Buchungsmöglichkeiten von aktivitätsbasierten Arbeitsplätzen, Räumen, Ressourcen etc., möglichst auch standort- und referatsübergreifend.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

[REDACTED]

AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

ITM Beschlusswesen

Mo 03.04.2023 13:31

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: sfm-beschlusswesen.gsr@muenchen.de
Gesendet: Montag, 3. April 2023 12:42
An: ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit
Cc: GSR sfm-b-verwaltung.gsr
Betreff: AW: Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022

Sehr geehrte Frau ,

die einzige Rückmeldung zum Thema in unserem Haus kam von der Geschäftsstelle.
M.d.B. Folgendes zu beachten:

"Wichtig ist aus unserer Perspektive, dass sich durch die Umstellung des Prozesses im Rahmen von CAFM für die Gebäudenutzer kein Mehraufwand ergibt und die Abläufe auch in Zukunft möglichst schlank gehalten werden. Eine schnelle Reaktionsfähigkeit insbesondere bei akuten Störungsmeldungen im Rahmen der THV sollte gegeben sein."

Sämtliche andere Abteilungen des Hauses melden Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen



Landeshauptstadt München
Gesundheitsreferat
Städtische Friedhöfe München

Büro
Damenstiftstr. 8, 80331 München

Telefon: +49-89- / Intern: -
E-Mail: sfm-beschlusswesen.gsr@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekom>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.